

Klagenfurt, 10. Oktober 2009

## **G r u ß w o r t**

Herzlichen Dank für die Einladung zur Bundeskonferenz. Da ich persönlich leider nicht in Ihrer Mitte sein kann, ist es mir ein großes Anliegen, die Verbundenheit mit Ihnen als Laienorganisation in der Katholischen Kirche schriftlich zum Ausdruck zu bringen. Besonderer Anlass dazu ist für mich die Mitteilung Ihrer Bundesgeschäftsführerin, dass bei den am Programm stehenden Wahlen Ihr langjähriger Vorsitzender, Herr Bruno Holzhammer, und Ihr Geistlicher Assistent, Herr Hans Gruber, für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

So will ich mich auf diesem Wege herzlich bei beiden für ihr großes Engagement bedanken. Herr Bruno Holzhammer ist mir bekannt als aufrechter Katholik und streitbarer Dialogpartner. Als solcher hat er die KABÖ durch stürmische Zeiten begleitet und rückgebunden in einem tief verwurzelten Glauben, gepaart mit profunden Kenntnissen aus der Arbeitswelt, Halt vermittelt. Die massiven Veränderungen in der Arbeitswelt können eine kirchliche Einrichtung, die sich diesem Milieu widmet, nicht unberührt lassen. Aus vielen persönlichen Betriebsbesuchen weiß ich um die Sorgen und Ängste der Arbeitenden in Zeiten der Globalisierung und Flexibilisierung und es bereitet mir Sorge zu erfahren, wie schwer es dabei ist, über persönliche Gespräche hinaus als Kirche hier dauerhafter Gesprächspartner zu bleiben. Herr Holzhammer ist gelebtes Vorbild für jene, die nun in seine Fußstapfen treten. Deutlich über seine aktive Zeit im Berufsleben hinaus hat er dem Anliegen einer „guten Arbeit“ einen großen Anteil seiner Lebenszeit gewidmet. Dafür sage ich aufrichtig und herzlich „Vergelt's Gott!“.

Hans Gruber ist mir als langjähriger Leiter der Betriebsseelsorge in Linz ein Begriff. Für zahllose Menschen – vor allem solche, die wir als Kirche sonst kaum mehr erreichen – ist er über die Jahre zum Leuchtturm für Glaube und Hoffnung geworden. Die Abhängigen und Wehrlosen in der weltweiten Dynamik der Wirtschaft hat er in sein Herz geschrieben und ihnen aus dem Glauben heraus Antworten auf scheinbar ausweglose Situationen gegeben. Dass das Gemeinschaftsprojekt „gute Arbeit“ ganz wesentlich auch seine Handschrift trägt ist mir nicht verborgen geblieben, ebenso weiß ich, dass er einer der wesentlichen Gründer und Betreiber der „Allianz für den freien Sonntag“ ist. Beide Initiativen wirken weit hinein in die säkulare Wirtschaftswelt. Ich wünsche mir sehr, dass sie dort gemeinsam mit weiteren Initiativen ethischen Wirtschaftens zu neuen menschengerechten Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt beitragen können. Vom Land Oberösterreich wurde Hans Gruber das Goldene Ehrenzeichen als höchste Auszeichnung des Landes verliehen. Auch wenn ich nun kirchlicherseits kein adäquates Zeichen zu Hand habe, möchte ich ihm herzlich danken und

„Vergelt's Gott“ sagen. Er und Herr Bruno Holzhammer hinterlassen ein wohlbestelltes Feld in der KABÖ. Möge das Wirken ihrer Nachfolger darauf gut keimen und Früchte tragen in einer Welt, die Menschen wie sie braucht. Für ihren weiteren Lebensweg wünsche ich ihnen alles Gute und Gottes Segen.

In Verbundenheit mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Bundeskonferenz  
grüßt Sie

+ 

Dr. Alois Schwarz  
Referatsbischof